

9. Und 's isch so still und heimli do,
 men isch so rüehig und so froh!
 Me hört im Dorf lei Hüft! und Gott!
 E Guete Tag! und Dank der Gott!
 und 's git gottlob e schöne Tag!
 isch alles, was me höre mag.

10. Und 's Bögeli seit: „Frili io!
 Pöß taufig, io, do isch er scho!
 Er dringt io in si'm Himmelsglast
 dur Bluest und Laub in Hurst und Nast!
 Und 's Distelzwigli vorne dra
 het 's Sunntigröckli au scho a.

11. Sie lüte weger 's Zeiche scho,
 der Pfarrer, schint's, well zitli cho.
 Gang, brech mer eis Aurikli ab,
 verwüschet mer der Staub nit drab;
 und Chüngeli, leg di weidli a,
 de muesch derno ne Meje ha!

1. hani = hab' ich; gleit = gelegt; sölli = sehr; i cha = ich kann. — 2. aben = hinab; obfi cho = über sich, aufwärts kommen. — 3. chunnt = kommt; pöpperlet = klopft leise; Lädemli = kleiner Fensterladen; enanderno = einander, d. h. geschwind. — 4. niemes = niemand; goh = gehen; Guhl = Hahn. — 5. Meie, Meje = Blumenstrauch. — 7. Chriesiblust = Waldlirschblüte; — Zmulli = Biene. — 8. Zinkli = Hyazinthen. — 10. Hurst = Strauch; Distelzwigli = Distelfink. — 11. weger = wahrlich; Chüngeli = Verkleinerungsform zu Kunigunde, Gündel; leg a = leg an, zieh dich an; — weidli = hurtig.

18. Der Winter.

Johann Peter Hebel. (Alemannisch.)

1. Isch echt do obe Bauwele feil?
 Sie schütten eim e redli Teil
 in d'Gärten aben un uss Hus;
 es schneit doch au, es isch e Gruus;
 und 's hangt no menge Wage voll
 am Himmel obe, merki wohl.

2. Und wo ne Ma vo witem
 lauft,
 so het er vo der Bauwele g'haust;
 er treit sie uf der Achsle no
 und uffem Huet und lauft dervo.
 Was laufsich denn so, du närrsche
 Ma?
 De wirsch sie doch nit gftohle ha?

3. Und Gärten ab und Gärten uf
 hen alli Scheie Chäppli uf;
 sie stöhn wie groösi Here do,
 sie meine, 's heigs suft niemes so.
 Der Nußbaum het doch au si Sach,
 und 's Herehus und 's Chilchedach.

4. Und wo me luegt, isch Schnee
 und Schnee,
 me sieht ke Stroß und Fueßweg meh.
 Meng Somechörnli, chlei und zart,
 lit unterm Bode wohl verwahrt,
 und schnei's, so lang es schneie
 mag,
 es wartet uf si Ostertag.